

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Sparkassen-Stiftung Ostholstein Am Rosengarten 3 23701 Eutin	Ort, Datum Eutin, 25.11.2021
1. Über die LAG AktivRegion LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. c/o Haus des Kurgastes Bahnhofstraße 4a 23714 Bad Malente-Gremsmühlen	Auskunft erteilt: Geschäftsführer Jörg Schumacher Stiftungsreferentin Susanne Dox Tel.-Nr.: 04537 / 70700-15 E-Mail: susanne.dox@spkstholstein.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Länd- liche Räume (LLUR)	Bankverbindung Name Geldinstitut: Sparkasse Holstein IBAN: DE76 2135 2240 0000 0622 24 BIC: NOLADE21HOL
	Zuständiges Finanzamt: Kiel

Betreff (Zuwendungszweck): Aufbau des „Küchengarten auf Tour“ durch Förderung der Personal- und Sachkosten
Bezug: <input type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input checked="" type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekt sind 2 LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Federführende LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. mit 50 % • Beteiligte LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V. mit 50 % • Beteiligte LAG AktivRegion e.V mit %
Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1 - Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge*
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Aufbau des „Küchengarten auf Tour“ durch Förderung der Personal- und Sachkosten

Der außerschulische Lernort „Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin“ soll einen mobilen Ableger bekommen.

Idee ist, in einem neuen Projekt den Kitas und Grundschulen in den Ostholsteiner Städten und Gemeinden der AktivRegionen Schwentine-Holsteinische Schweiz und Innere Lübecker Bucht „Küchengarten auf Tour“ anzubieten. Durch das Angebot vor Ort in den Einrichtungen können auch Grundschulen aus den AktivRegionen miteinbezogen werden. Damit steigert sich die Anzahl der Kinder und auch deren Elternhäuser, die mit dem Thema erreicht werden können.

Inhalt des Programms ist die Bereitstellung und gemeinsame Pflanzung von Gemüse auf den Außengeländen der Kitas und Grundschulen mit pädagogischer und personeller Unterstützung durch das Projekt Küchengarten auf Tour. Hierfür sollen vorrangig Hochbeete genutzt werden. Da diese im Regelfall noch nicht vorhanden sind, werden neue, hochwertige Hochbeete aufgebaut und eingerichtet.

Eine Begleitung der Kitas und Grundschulen soll durchgehend im Jahr erfolgen. Neben dem personellen und pädagogischen Einsatz (z. B. mit 2 Besuchen im Jahr vor Ort, telefonischem Support) soll auch mit digitalen Medien - wie einem Online-Newsletter mit Gartentipps und pädagogischen Lernmaterialien unterstützt werden. Vorstellbar sind auch regelmäßig stattfindende Seminare und Workshops für Erzieher:innen und Lehrer:innen sowie Netzwerktreffen der Küchengarten-auf-Tour-Beteiligten.

Zudem wird eine Vernetzung der dezentralen „Auf-Tour-Orte“ mit „Gartenhelfern“ in Form von Ehrenamtlern als Zeitspender der lokalen Bürgerstiftungen angestrebt.

Unsere Projektidee kann vor allem aufgrund der hohen Anzahl an Kitas und Grundschulen in dieser Region nur mit Unterstützung einer weiteren pädagogischen Kraft (1 MAK, ggf auf mehrere TZ-Stellen aufgeteilt) sowie der entsprechenden Projektförderung der AktivRegionen für Personal- und Sachkosten realisiert werden.

- 4. Fördermaßnahme**
(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme.
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Aktuell besteht das Angebot noch nicht.

Kitas oder Grundschulen können nur individuell für sich tätig werden. Aufgrund von fehlender Zeit, know-how oder helfenden Händen unterbleibt die systematische Besetzung dieses Bildungsthemas in der Form.

Entwicklungsziele:

- Ausstattung der Kitas und Grundschulen mit bevorzugt Hochbeeten oder wenn gewünscht Gartenland und Erstbepflanzung.
- Dauerhafte Begleitung der teilnehmenden Einrichtungen durch das Gartenjahr mit z. B. Newslettern mit Gartentipps und pädagogischen Lernmaterialien
- Angeboten von Workshops und Netzwerktreffen aller Küchengarten-auf-Tour-Beteiligten

Das Angebot orientiert sich an den Zielen der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Der Lernort „Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin“ ist seit 2020 NUN-zertifiziert.

Wirkung der Maßnahme

- nachhaltige Verknüpfung der erlebten Jahreszeiten, dem mitgestalteten Gemüseanbau und dem Schmecken der frischen Feldfrüchte als wichtigen Bestandteil einer gesunden Ernährung und Lebensweise.
- schaffen einer persönlichen Verbindung der Teilnehmenden zu Pflanzen und Nahrungsmitteln durch ihren aktiven Part. Die Kinder als die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft tragen das Erlernte weiter, auch in die eigenen Elternhäuser und regen damit zum Umdenken in Bezug auf den eigenen Konsum und das Verhältnis zu Lebensmittel an.
- ganzjährige Präsenz des Themas vor Ort und somit
 - nachhaltiges Verankern
 - gärtnern an der frischen Luft
 - keine vermehrten Fahrten nach Eutin
- Entlastung der Mitarbeiter:innen der Kitas und Grundschulen
- Vernetzung zwischen den einzelnen Teilnehmern sowie mit ehrenamtlichen Gartenhelfern (sog. Zeitspendern)
- Stärken der Identität mit der Region

- 5.** Die Maßnahme soll am **01.04.2022** begonnen werden und am **31.03.2024** fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 130.280,00 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über **80%**.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 80 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 96.640,00 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Eigenmittel der Sparkassen-Stiftung Ostholstein (Unterlagen über die Einstufung der Stiftung liegen bereits vor).

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0,00 €

Im Rahmen dieses Projektes soll das Konzept in größerem Stile getestet und idealerweise erfolgreich etabliert werden. Sollte dieses gelingen, wäre auf Basis der Erfahrungen aus anderen Projekten heraus, eine langfristige Sicherung und Fortführung auch unter Einbindung des Kreises Ostholstein oder der Sparkasse Holstein denkbar.

Das bestehende Konzept des Erlebnis Küchengarten könnte und müsste dann angepasst werden. Die Einbindung der Kitas und Grundschulen aus der AktivRegion Fehmarn-Wagrien könnte erfolgen.

Wenn das Projekt wie erwartet erfolgreich war und nach den zwei Jahre weitergeführt werden soll, dann könnte die Finanzierung aus drei Bestandteilen bestehen:

1. Eigenmittel
2. Öffentliche Mittel (z. B. Kreis, Land)
3. Private Mittel (z. B. Spenden von Privatpersonen, juristischen Personen wie Sparkasse)

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

- die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:
Ein vergleichbares Angebot besteht bisher noch nicht.

Neu ist, dass flächendeckend in der Region alle Kitas und Grundschulen das Angebot erhalten, das Thema Nahrung / Ernährung / Lebensmittel / Umwelt mit dauerhafter pädagogischer Unterstützung vor Ort zu verankern. Die Kinder erleben ihren kleinen Garten täglich vor Ort und setzen sich somit automatisch und kontinuierlich mit dem Thema auseinander und tragen es weiter.

Ferner neu ist die Verknüpfung des eigenen Gartens in der Einrichtung mit dem Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin. Dieses eröffnet sowohl von der Größe an sich als auch inhaltlich neue Dimensionen für das Kernthema. Z. B. können Aspekte wie essen, leben und reisen früher und heute mit betrachtet werden.

Es können deutlich mehr Menschen für nachhaltige Bildung und wegen des einmaligen historischen Umfeldes auch für Kultur erreicht werden.

Mit „Küchengarten auf Tour“ kann sogar noch ein Schritt weiter gegangen werden: Angestrebt ist eine generationenübergreifende Ausrichtung. So sollen Ehrenamtler im Einzugsgebiet der fünf regionalen Bürgerstiftungen – sogenannte „Zeitspender“ - angeworben werden, die beim Zusammenbauen, der Logistik und der

Betreuung der Hochbeete unterstützen. Damit werden das Ehrenamt weiter gestärkt und speziell Senior:innen neue Betätigungsfelder geboten.

Das Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin und seine Ausbaustufe „auf Tour“ als gezielte Ergänzung sind Projekte mit rein regionaler Ausrichtung, deren Wurzeln im Küchengarten des Eutiner Schlosses liegen und somit die Identität der Region stärken.

Durch dieses Projekt wird das Bildungsangebot in der Region verbreitert und die Lebensqualität erhöht. Es soll – wenn auch nur mit bescheidenem Beitrag – zum Bleiben, Erholen und Herziehen animieren.

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
 AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
 1,0 AK Vollzeitbeschäftigte X männlich / X weiblich
 Es ist eine Beschäftigung einer Vollzeitkraft oder von zwei Teilzeitkräften möglich.

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt. - nein -

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert	
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€	
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:		
IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert	
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	5.400	
Wir haben insgesamt 18 Grundschulen und 63 Kindertagesstätten in den Gebieten der beiden Aktiv-Regionen. Konservative Schätzung: Bei einer durchschnittlichen Klassen- / Gruppengröße von je 20 Kindern sowie durchschnittlich 2 Gruppen/Kita und 8 Klassen/Schule werden 5.400 Kinder erreicht. Über die Kinder werden dann zusätzlich Familie und Freunde erreicht.		
IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
SHS: Verbesserung von Bildungszu- und -übergängen		
ILB: Schule und mehr – Lernorte und Lernangebote entwickeln, gestalten, vernetzen		
Ziel:		
SHS: Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und Kulturbezug	5.400
ILB: 3 neue Kooperationen	Anzahl der Kooperationen	1
Begründung		
SHS + ILB: Vernetzung durch neue Partnerschaft von Stiftung und Kitas und Schulen. Das Angebot „Erlebnis Küchengarten“ wird durch das mobile Angebot sichtbarer in der Region. Gezählt werden die teilnehmenden Kinder.		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen): - *entfällt* -

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

• Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)